

PRESSEMITTEILUNG

der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rheinisch-Bergischen Kreis

18.08.2026



Kampf gegen den Fluglärm:

GRÜNE fordern, den Schutz der Bürger*innen in den Fokus zu nehmen

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rheinisch-Bergischen Kreis setzt sich seit Jahren dafür ein, die Lebensqualität der Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis zu schützen und den Fluglärm am Flughafen Köln/Bonn endlich wirksam zu begrenzen. Die GRÜNEN im RBK unterstützen deshalb ausdrücklich die Petition der GRÜNEN Köln für ein echtes Nachtflugverbot, um durch diese Mobilisierung der Bevölkerung, Druck für verbindliche Lärmschutzregeln aufzubauen. (Link zur Petition: gruenekoeln.de/ruhe) Doch während die Bürger*innen nach Ruhe und Rechtssicherheit rufen, stellte sich die Koalition aus CDU und SPD im Kreistag eher auf die Seite des Flughafenbetreibers.

Koalition priorisiert Flughafen vor Bürgern

Das Scheitern der geplanten gemeinsamen Resolution von CDU/SPD-Koalition und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN macht deutlich, wo die Prioritäten der Koalition liegen. Die GRÜNEN hatten präzisere und verbindlichere Schutzmaßnahmen gefordert, um die Anwohner effektiv vor Lärmbelästigungen zu schützen. Dass die Koalition aus CDU und SPD diesen Input abgelehnt hat, ist ein deutliches Zeichen: Die Koalition fühlt sich offenbar eher dem Flughafenbetreiber als den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet.

Verbindlichkeit statt vager Absichtserklärungen

Die GRÜNEN warnen davor, den Flughafenbetreiber aus der Verantwortung zu entlassen und die aktuelle Betriebsgenehmigung des Flughafens, die keinerlei Lärmschutzeinschränkungen enthält, zu entfristen. Da derzeitige Einschränkungen nur auf Freiwilligkeit beruhen, riskieren wir eine Zukunft, in der der Flughafenbetreiber den Flugverkehr ohne jegliche verbindliche Auflagen gestalten kann. Die GRÜNEN fordern stattdessen:

- Eine strikte Sicherstellung der vereinbarten Flugrouten.
- Eine Ausweitung der Kernruhezeit über die aktuellen 0 bis 5 Uhr hinaus.
- Ein zwingendes Nachtflugverbot, das sowohl den Fracht- als auch den Passagierverkehr umfasst.

„Unser Ziel ist klar: Echte Lärmschutzverbesserungen für alle Betroffenen“, so Dagmar Keller-Bartel, Co-Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Kreistagsfraktion entschlossen. „Denn Gesundheit und Lebensqualität müssen Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben. Wir sind überzeugt davon, dass das Wohl der Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Flughafen als Wirtschaftsstandort besser miteinander vereinbar sind.“

Für Rückfragen und weitere Informationen oder Fotomaterial stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Anke Bliedtner

Geschäftsführerin der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Mobil: 0176-22644735

E-Mail: gruene@rbk-online.de